

PORTRÄT

Martina Maly-Gärtner gibt einen ganz persönlichen Einblick

Teil 8 der Serie

»Frauen in der
Bauwirtschaft«



»Der Lebenszyklus der Immobilie von der Entwicklung bis hin zum täglichen Operativen ist meine Leidenschaft«, beschreibt sich Martina Maly-Gärtner.

»Junge Leute suchen Sinn hinter ihrer Arbeit und den können wir ihnen mit unserem Fokus auf ESG – Environment, Social und Governance – bieten«, nennt Martina Maly-Gärtner einen wesentlichen Aspekt des Bereichs Human Resources, für den sie bei UBM Development seit 2021 im Vorstand verantwortlich ist. In ihren Aufgabenbereich bei UBM fällt auch das Management der mittlerweile 17 Hotelgesellschaften und der Bereich Versicherungen. ESG ist integraler Teil der UBM-Strategie green, smart, and more. »green« steht dabei für den Schwerpunkt Holzbau, erneuerbare Energien und Green-Building-Zertifizierungen. »smart« drückt das Bekenntnis zu intelligenten Gebäuden aus. »and more« umfasst Ästhetik, Wohlbefinden und Customer Experience. Beispiel für den starken Holzfokus ist z.B. der 40 Meter hohe Timber Peak, das erste Holz-Hybrid-Hochhaus in Mainz mit rund 9.500 m² Bruttogeschoßfläche und flexiblen Grundrissen für die neue Art der Büronutzung. Ebenso das Leopoldquartier in Wien, Europas erstes Stadtquartier in Holzbauweise. Auf dem rund 23.000 m² großen Areal entsteht ein Mix aus Arbeiten und Wohnen mit einer Bruttogeschoßfläche von 75.000 m². »Wir arbeiten dort mit Holzbau, Geothermie und Photovoltaik«, berichtet Maly-Gärtner. Auch das Operative wird nachhaltig gestaltet. »Ich kann mich sehr mit die-

Fördern und Fordern

Ziel von UBM Development ist es, größter Holzbau-Developer in Europa zu werden. Für Vorstandsmitglied Martina Maly Gärtner ist es wichtig, die Mitarbeiter entsprechend zu motivieren.

TEXT | KARIN LEGAT

ser Strategie identifizieren, die den Weg für UBM frei macht vom größten Hoteldeveloper zum größten Holzbaudeveloper in Europa. Dieses Vorgehen war entscheidend dafür, dass ich mich für UBM entschieden habe. Es ist äußerst spannend, Teil dieses Prozesses zu sein.« Privat schätzt sie Sport, darunter Skifahren, Skitouren und Mountainbiken – die jüngsten Schneemengen in Westösterreich schaffen für sie großes Glücksgefühl. Lebensmittelpunkt bildet ihre 9-jährige Tochter, die sie oft auf ihren Reisen begleitet.

IMMOBILIEN BEGEISTERN

Vor ihrer Ernennung zum 4. Vorstandsmitglied bei UBM Development war die 48jährige gebürtige Wienerin COO für das Hotelportfolio und verantwortlich für die Strategie-Entwicklung der Arabella Hospitality, hat als Managing Director das Tourismusberatungs- und Hotelentwicklungs-Unternehmen Michaeler & Partner geleitet und über 10 Jahre operative Hotelmanagement-Erfahrung in Amerika, dem Nahen Osten und Europa gesammelt. »Ich war immer eine der wenigen Frauen in einer Führungsposition, habe mich da aber gut zurecht gefunden«, erinnert sich Maly-Gärtner, die eine Wirtschaftsausbildung und ein College in der Hotel- und Tourismusmanagementschule Modul absolviert hat. »Mit 21 Jahren bin ich nach Amerika gegangen und habe mich dort hinaufgearbeitet. Daneben absolvierte ich weiter laufend Ausbildungen, u.a. an der Cornell University.« 2017 folgte die erfolgreiche RICS-Prüfung (die Royal Institution of Chartered Surveyors ist ein britischer Berufsverband von Immobilienfachleuten und Immobiliensachverständigen). »Die Immobilie als Wirtschaftsfaktor begeistert mich einfach. Ebenso der Konnex, etwas Nachhaltiges zu entwickeln, was einen wesentlichen Teil zur Gesamtwirtschaft beiträgt.«

☎ In der nächsten Ausgabe: Monika Ilg, Geschäftsführerin ib-data

Foto: Philipp Horak